Verwaiste Eltern
und trauernde Geschwister
Schleswig-Holstein e.V.®

vesh.de

*„Wie soll unser Leben weitergehen?
Der Tod unseres Kindes ist wie ein Orkan
durch unsere Familie gestürmt.
Nichts ist mehr wie vorher.“*

EIN KIND IST GESTORBEN.

Mutter, Vater, Geschwister, Großeltern können es nicht fassen, dass dieser junge Mensch nicht mehr lebt. Die Welt ist nicht mehr so, wie sie vor dem Tod der Tochter oder des Sohnes war. Der Schmerz der Eltern, Brüder und Schwestern ist unermesslich – ganz egal ob das Kind während der Schwangerschaft, in den ersten Lebensjahren, als Jugendlicher oder Erwachsener verstarb.

Trauernde werden von der Wucht ihrer eigenen Gefühle überrascht, suchen Orientierung und Gesprächspartner, die ihnen nicht ausweichen. Hilfreich sind Begegnungen und Gespräche mit Menschen, die viele Fragen selber kennen.

In unseren Gruppen können Trauernde einen Raum finden, in dem sie ihren Schmerz, ihre Verzweiflung, ihre Sehnsucht und Wut zum Ausdruck bringen dürfen. Der Austausch mit Menschen, die Ähnliches durchleiden, verändert das Gefühl mit dem Unfassbaren allein zu sein. Die Gemeinschaft stärkt und gibt Orientierungshilfe für den eigenen Weg durch die schwere Zeit.

Wir bieten unsere Begleitung an.

© Fotolia.com

WIE KANN ICH NACH DEM TOD MEINES KINDES WEITERLEBEN?

- Wo finde ich jemanden, mit dem ich mich austauschen kann, dessen Kind auch durch eine Krankheit, einen Unfall, ein Verbrechen oder einen Suizid starb?
- Wer kennt die Not, wenn die Todesursache unklar bleibt?
- Wer sagt mir, dass meine Gedanken und Gefühle noch normal sind?
- Mit wem kann ich über die Probleme in der Partnerschaft reden, wenn jeder anders trauert?
- Wie können wir als Familie wieder gut zusammenfinden?
- Wie kann ich diesen Verlust als Teil meiner Lebensgeschichte annehmen?

DIE BEGLEITUNG IN DER TRAUER

Der Tod des Kindes verletzt die Seele der Angehörigen tief. Die innere Ordnung der Welt wird gestört. Eltern durchleiden eine traumatische Erfahrung, die den Trauerweg erschwert und die das ganze weitere Leben beeinträchtigen kann.

Hier liegt eine besondere Herausforderung in der Begleitung.

Wir unterstützen die Trauernden darin, ihre Selbstheilungskräfte und Ressourcen zu nutzen.

Wir bieten Begleitung zur Selbsthilfe an, machen jedoch keine therapeutischen Angebote.

Unsere TrauerbegleiterInnen und GruppenleiterInnen müssen für ihre Aufgabe über entsprechende Kenntnisse verfügen.

PROJEKT

GARTEN DER KINDER

GRABSTÄTTEN FÜR STERNENKINDER UND BABYS IN SCHLESWIG

Der Garten der Kinder ist eine der ersten Grabstätten für Babys in Schleswig-Holstein. Unsere Erfahrung und Ideen geben wir an Friedhofsträger in Schleswig-Holstein weiter.

Seit 2005 gibt es auf dem Friedhof Friedrichsberg in Schleswig den Garten der Kinder. Viele Eltern haben dort für ihre verstorbenen Kinder einen Ort gefunden, der ihnen Trost spendet. Die Kleinen ruhen in einer liebevoll gepflegten Anlage, die durch ihre freundliche Gestaltung dem Wesen der Kinder entspricht.

Auch Eltern, deren Kinder in vergangener Zeit nicht beerdigt werden konnten, finden hier einen Platz des Gedenkens. Sie können eine Kerze in die große Laterne stellen und ihre Gaben niederlegen. Die Pflege des Gartens der Kinder wird von Mitgliedern der Schleswiger Gruppe der Verwaisten Eltern durchgeführt.

ALLE INFORMATIONEN UND FORMULARE ZUM PROJEKT AUF *www.mini-sarg.de*

©Foto: Sjasthorp, Schleswig

MINISARG

PROJEKT

MINISÄRGE ZUR BESTATTUNG VON STERNENKINDERN

Sternenkinder werden viel zu früh geborene Babys genannt, die ohne Lebenszeichen geboren sind und weniger als 500 Gramm wiegen. Auch diese kleinen Menschenkinder werden von ihren Eltern geliebt und es besteht der Wunsch, sie würdevoll zu bestatten.

Die Mini-Särge, die wir über einen Internet-Shop zum Kauf anbieten, haben wir selber entwickelt. Wir betrachten den Mini-Sarg als Schatzkästchen, in das die traurigen Eltern ihre ganz kleinen Kinder liebevoll betten können. Dieser Liebesdienst ist ein erster Schritt auf dem Weg der Trauer.

HIMMELSBÄUME ODER AUF FRIESISCH: HEMELSBUUMER SIND EIN SYMBOL DER HOFFNUNG – SIE VERBINDEN ERDE UND HIMMEL, DIESSEITS UND JENSEITS

Nach den schweren Herbststürmen 2013 entstand bei den Verwaisten Eltern auf der Insel Föhr die Idee, die Aufforstung des schwer geschädigten Waldes durch ein Projekt zu unterstützen. Eltern pflanzen Bäume zur Erinnerung an ihre verstorbenen Kinder.

So wie der Orkan den Wald verwüstet hat, hat der Tod des Kindes in den Familien seine Spuren hinterlassen. Das Pflanzen eines Baumes ist ein Zeichen der Hoffnung: es darf etwas Neues zu wachsen beginnen und die Verbindung zum verstorbenen Kind bleibt erhalten.

Jedes Jahr machen wir uns am letzten Samstag im April auf den Weg nach Föhr, um Himmelsbäume zu pflanzen.

FORTBILDUNGSANGEBOTE

Um Menschen in ihrer Trauer zu begleiten, brauchen Begleiterinnen oder Begleiter Mitgefühl und ein großes Herz. Das alleine reicht jedoch nicht, um wirklich hilfreich zur Seite stehen zu können.

In Zusammenarbeit mit unserem Bundesverband VEID bieten wir Fortbildungen für unsere MitarbeiterInnen an. Erkenntnisse aus der aktuellen Trauerforschung werden darin berücksichtigt. Wir arbeiten nach den Standards des Bundesverbandes Trauerbegleitung e. V.

In Schleswig-Holstein bieten wir Fortbildungen zu Themenschwerpunkten an, die für helfende Berufsgruppen interessant sind: Ärzte, Hebammen, Erzieher, Lehrer, Psychologen, Therapeuten, Seelsorger, Bestatter, Hospizhelfer und andere.

Eine interaktive Landkarte mit Angeboten in Schleswig-Holstein finden Sie auf **vesh.de**

Elke Heinen
Referentin für Trauerarbeit
heinen@vesh.de
Tel.: 04622 - 198 48 06

© Foto: Heinen, schlesserrundschau.de

DAS NETZWERK IM LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Landkarte auf unserer Homepage zeigt, an welchen Standorten wir Treffen anbieten. Die Kontaktdaten werden regelmäßig aktualisiert. Alle Gruppen werden von erfahrenen TrauerbegleiterInnen oder SeelsorgerInnen angeleitet. Wir streben eine flächendeckende Versorgung an und wollen weitere Standorte gründen.

Im **Diakonischen Werk Schleswig-Holstein** sind wir Mitglied.
In der **Nordkirche** arbeiten wir mit dem Bereich Seelsorge zusammen.
Der Bundesverband **Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland** ist unser Dachverband.

Um Anerkennung und Förderung zu erfahren, kooperieren wir mit Verantwortlichen in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Im Torbogenhaus des Museums der Stadt Schleswig eröffnen wir 2018 die Geschäftsstelle des Landesverbandes. Wir wollen die Angebote im Land weiterentwickeln und die Versorgung der Familien verbessern. Dazu braucht es:

VERNETZUNG UND ORGANISATION

Anlaufstelle für betroffene Familien und deren Unterstützer
Vermittlung an regionale Gruppen und BegleiterInnen
Projektbetreuung
Zusammenarbeit mit unseren Dachverbänden
Interessenvertretung auf gesellschafts- und sozialpolitischer Ebene

MITTELBESCHAFFUNG UND FUNDRAISING

Finanzierung der Geschäftsstelle
Unterstützung der Mitgliedsgruppen
Finanzierung von Projekten

QUALITÄTSSICHERUNG

Ausbildung der Trauerbegleiter
Fortbildung für Gruppenleiter
Schwerpunktfortbildungen für Berufsgruppen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Hompage www.vesh.de | Presse- und Medienarbeit | Informationsveranstaltungen

KONTAKT

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Schleswig-Holstein e.V.
Friedrichstraße 7
24837 Schleswig
Tel.: 04621 - 952 6070
Büro: info@vesh.de
1. Vorsitzender Gerd Rullmamm
rullmann@vesh.de

SPENDENKONTO

Bankverbindung
Verwaiste Eltern Schleswig-Holstein e.V.
IBAN DE26 2169 0020 0001 4172 31

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt.

MITGLIEDSCHAFT

Menschen, die unsere Arbeit unterstützen wollen, können Mitglied werden. Gruppen, Vereine, Firmen und Organisationen können juristisches Mitglied werden. Beitrittsformulare finden Sie auf der Homepage.

Vorstand v.l.n.r.: Peter Hansen, Rita Becker, Dörte Boysen, Gerd Rullmann

Stand: Dezember 2017

Wir sind Mitglied im Bundesverband

VEID
Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.
Mitglied im PARITÄTISCHEN Gesamtverband

Wir sind Mitglied des diakonischen Landesverbandes

Diakonie Schleswig-Holstein

Die Broschüre wird mit Unterstützung der AOK-Nordwest produziert.

AOK Die Gesundheitskasse.

vesh.de